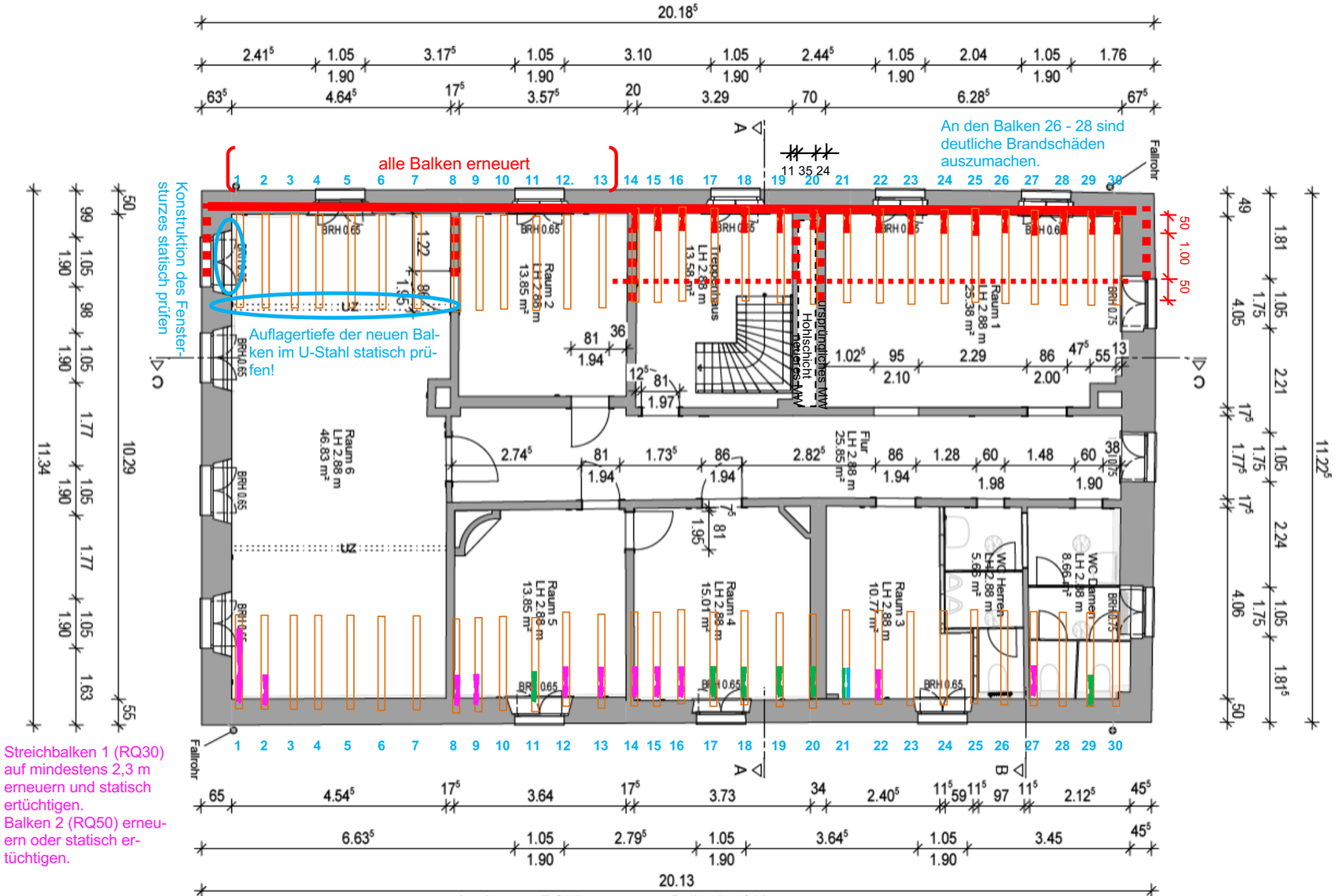


Streichbalken 1 (RQ30) auf mindestens 2,3 m erneuern und statisch ertüchtigen.
Balken 2 (RQ50) erneuern oder statisch ertüchtigen.

8 + 9	RQ70	vom Balkenkopf 30 cm
11	RQ>80	im Auflager ist das Holz an den Rändern auf je ca. 4 cm Höhe und Breite geschädigt
12	RQ<50	im Knoten mit Aufschiebling
13	RQ<50	vom Aufschiebling in Richtung Sparren bis 30 cm
14 + 15	RQ<30	Wandauflager
16	RQ<50	Wandauflager
17 – 20, 22	RQ80	Splintholz im Bereich der Baumkanten
21	RQ60	Splintholz im Bereich der Baumkante, Oberfläche
22	RQ<30	0,3 m im Knoten mit Binderstrebe
27	RQ40	0,3 m im Knoten mit Aufschiebling
29	RQ80	Splintholz im Bereich der Baumkanten auf 15 cm Länge

Skizze unmaßstäblich

Legende

- Befallsbereiche Echter Hausschwamm
 - Holz
 - Mauerwerk
- über den Befall im Mauerwerk hinausgehende Bekämpfungsbereiche
- Rückschnittlängen an Holzbauteilen im Bekämpfungsbereich Echter Hausschwamm
- Befallsbereiche Nassfäulepilze
- mechanischer Schaden / Brandschaden
- Insektenschaden
- Bereiche nicht oder nur sehr eingeschränkt einsehbar
- Probeentnahmestelle mit Probennummer
- RQn Restquerschnitt in %

Schwammbekämpfung im Mauerwerk zwischen den Balken 1 bis 11 sowie 26 bis 30 bis 1,5 m unterhalb der Decke über OG. Zwischen den Balken 11 bis 26 über die gesamte Höhe zwischen Decke über OG und Decke über EG.
Die im Mauerwerk aufliegenden Köpfe der verbleibenden Balken (Balken 1 bis 13) sind vorbeugend mit Boracol 20 im Streichverfahren zu behandeln.

Die Balken auf der Ostseite sind z.T. mit Brettlaschen, meist einseitig vereinzelt zweiseitig, verstärkt.
Fäulnis- und z.T. insektengeschädigt sind die Balken 8 und 9, 11 – 16, 22 und 27.
Insektenschäden weisen zusätzlich die Balken 11, 17 bis 21 und 29 auf. An Balken 21 ist zusätzlich ein Brandschaden auszumachen.
Alle geschädigten Balken soweit erforderlich statisch ertüchtigen